Naturaktivitäten für Schulklassen

Angebot der Naturschutzzentren der Naturverwaltung

© Christof Weber

Programm 2020/2021

awiewesch
Centre nature et forêt
Naturschutzzentrum

BIODIVERSUM
CENTRE NATURE ET FORÊT
NATURSCHUTZZENTRUM

Burfelt
Naturschutzzentrum
Centre nature et forêt

eller gronn
Centre nature et forêt
Naturschutzzentrum

MIRADOR
Naturschutzzentrum
Centre nature et forêt

© CNF Ellergronn

„Auf neuen Wegen in die Natur“

Zu den wesentlichen Aufgaben der Naturverwaltung gehören, neben praktischem Naturschutz und Waldbewirtschaftung, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen.

Diese Mission erfüllen die von der Naturverwaltung geführten Naturschutzzentren durch ein erlebnisorientiertes Angebot an Naturaktivitäten, mit dem Ziel das Bewusstsein und die Verantwortung der Teilnehmer für unsere Natur und Umwelt zu stärken. Bewegung, Zusammensein, Spiel, Kreativität und Stimulation der Sinne in der Natur spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die 5 Naturschutzzentren

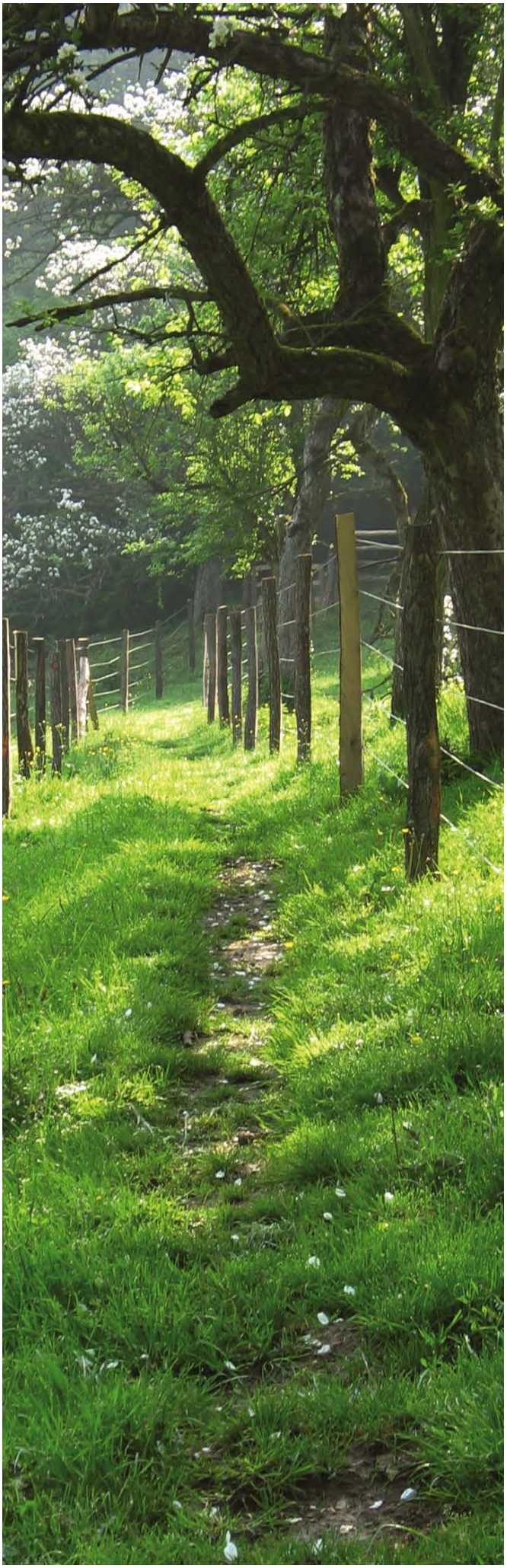
Burfelt
Naturschutzzentrum
Centre nature et forêt

MIRADOR
Naturschutzzentrum
Centre nature et forêt

awiewesch
Centre nature et forêt
Naturschutzzentrum

BIODIVERSUM
CENTRE NATURE ET FORÊT
NATURSCHUTZZENTRUM

eller gronn
Centre nature et forêt
Naturschutzzentrum



Übersicht

A Wiewesch 4

Naturschutz und Landwirtschaft 5

Tierwelt entdecken 9

Natur erleben 11

Biodiversum 14

Schutz der Vielfalt 15

Tiere im Haff Réimech 16

Gestern und Heute 20

Burfelt 22

Mensch und Natur 23

Der Wald 26

Tiere im Wald 28

Team Building Burfelt 30

Wald macht Schule 31

Ellergronn 32

Mensch und Natur 33

Unser Freund der Wald 35

Tiere im Wald 38

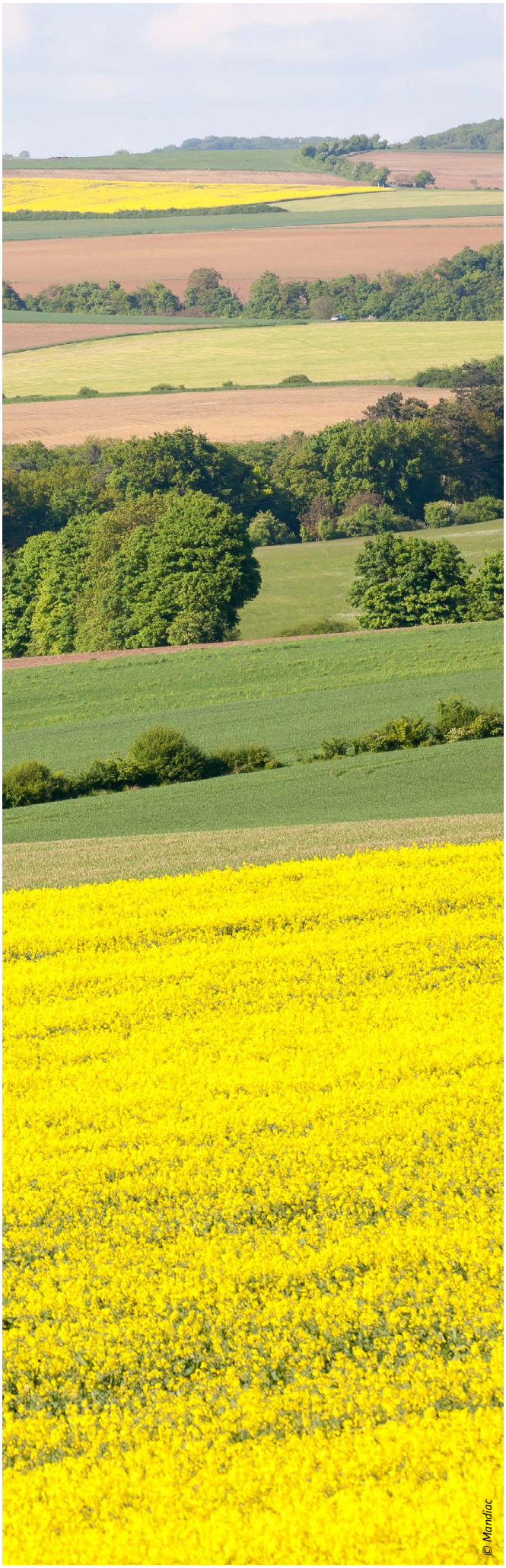
Team Building im Ellergronn 41

Mirador 43

Kunst, Kultur und Natur 44

Tiere des Waldes 47

Den Wald erleben 51


© Mandiac

A Wiewesch

Im Herzen der Ortschaft Manternach, umgeben von Feldern, Weiden und Streuobstwiesen liegt das Naturschutzzentrum A Wiewesch. In der Scheune und den Ställen des ehemaligen Bauernhofes befindet sich eine interaktive Ausstellung, welche auf anschauliche Art und Weise beleuchtet, wie Landwirtschaft, Naturschutz und eine gesunde Nahrung miteinander verbunden sind.

Zusammen mit dem pädagogisch geführten Garten, dem bäuerlichen Umfeld und den unterschiedlichen Kulturlandschaften ist A Wiewesch die erste Wahl für Naturaktivitäten mit Schwerpunkt Naturschutz und Landwirtschaft.

20 Die Teilnehmerzahl der Kinder ist auf 20 begrenzt.

⊕ Bitte mitbringen: feste Schuhe, Verpflegung, dem Wetter angepasste Kleidung.

ⓘ Jede Aktivität kann auf Anfrage mit einer Mittagspause, in unserer rustikalen Grillhütte verbunden werden.

awiewesch
Centre nature et forêt
Naturschutzzentrum

Infos und Anmeldung

A WIEWESCH
12, Syrdallstrooss
L-6850 Manternach
Tél: 247-56503
awiewesch@anf.etat.lu

Naturschutz und Landwirtschaft

Milch vom Bauernhof

Zyklus	1.1 – 3.1
	Ganzjährig
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Milch ist ein Grundnahrungsmittel, das wir alle kennen. Doch woher kommt die Milch und was kann man noch aus Milch herstellen?

Eine spannende Kinderaktivität bei der auch Erwachsene viel Neues erfahren.

Viez Aktion

Zyklus	1.1 — 4.2
	Im Oktober
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Wir gehen mit den Kindern Äpfel sammeln und lernen bei dieser Gelegenheit den „Bongert“ besser kennen. Anschließend keltern wir die Äpfel zu „Viez“. Zum Verkosten zeigen wir den Kindern, wie wir die Äpfel verarbeiten können.

Jedes Kind darf eine Flasche mitbringen in der bis zu 1 L Viez abgefüllt wird.

Komm mat an d’Gromperen

Zyklus	2.1 — 4.2
	April bis Juli
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Diese spannende Aktivität besteht aus 2 Teilen.
Im April werden die Kartoffeln gesetzt und Anfang Juli dann geerntet. Als Belohnung gibt es für alle ein leckeres selbstgekochtes Kartoffelgericht. Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Frisches Brot

Zyklus	1.1 — 3.1
	Auf Anfrage
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Ernten, kneten, backen… vom Korn zum Brot.

Eine beliebte Kinderaktivität über die fast vergessene Kunst des Brotbackens.

Nicht nur Honig im Kopf!

Zyklus	1.1 — 4.2
	April bis Juli
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Gemeinsam untersuchen wir den Bienenstock.

Wo kommt der Honig her? Wer übernimmt welche Aufgabe im Bienenstock? Wie wichtig sind Honigbiene, Wildbiene und Hummel für uns Menschen? Gemeinsam finden wir es heraus.

Wilde Kräuter

Zyklus	2.2 — 4.2
	Vom 20. April bis 10. Juli
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Kräuter bestimmen, nutzen und wiedererkennen.

Bei einem Spaziergang sammeln wir wilde Kräuter und verarbeiten sie zu leckeren Spezialitäten.

Naturschutz auf dem Teller

NEU

Zyklus	2.2 — 4.2
	Ganzjährig
	Guide CNF A Wiewesch

Wie können wir mit der Auswahl unseres Essens die Natur schützen? Wo kommen unsere Äpfel oder Bananen her und wie werden diese angebaut? Wir schauen uns an, welche Lebensmittel lokal hergestellt werden und entwickeln ein Verständnis für nachhaltige Ernährung. Dabei kosten wir auch lokale Leckereien.

Funktionen des Waldes

NEU

Zyklus	3.2 – 4.2
	Ganzjährig
	Guide CNF A Wiewesch

Warum ist der Wald so wichtig für uns? Und warum ist es so wichtig, diesen zu schützen und zu erhalten?
Wir entdecken, wie Naturschutz und Waldbewirtschaftung zusammen funktionieren können. Wir erforschen die verschiedenen Aufgaben des Waldes, sind aktiv in der Natur und bauen unseren eigenen Wasserfilter.

Theater/Djembe Workshop

NEU

Zyklus	Précoce – 4.2
	Ganzjährig
	Guide ANF A Wiewesch

Natursensibilisierung und soziales Miteinander werden durch Theater und Musik vermittelt. Entdecken der verschiedenen Rhythmen, so auch den Rhythmus der Natur. Ein erfahrener Musiker aus dem Senegal bringt die Kinder durch Musik und Spiel in Einklang miteinander und mit der Natur. Ein aktiver Workshop für einen abwechslungsreichen Nachmittag, gehalten auf französisch.

Zusatzinfo

Alle Aktivitäten sind den Klassenstufen angepasst und können auf die Interessen der Lehrkraft und der Schüler zugeschnitten werden.

Bitte bringen Sie dem Wetter angepasste Kleidung und feste Schuhe mit.

Jede Aktivität kann auf Anfrage mit einer Mittagspause in unserer rustikalen Grillhütte verbunden werden.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen das Team von ***A Wiewesch*** *gerne zur Verfügung.*

Alle Aktivitäten sind angepasst auf die jeweils aktuellen in Luxemburg vorgeschriebenen Corona Maßnahmen.

Tierwelt entdecken

Bunte Federwesen

Zyklus	1.1 – 4.2
	Ab April bis August
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Spielerisch entdecken wir die Welt der Vögel.

Welche Arten gibt es, wie unterscheiden sich ihre Lebensweisen und was haben sie gemeinsam?

Wilde Tiere

Zyklus	1.1 — 4.2
	Ganzjährig
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Wer lebt in unseren Wäldern?

Wilde Tiere warten auf dich! Erkennst Du ihre Spuren?

Auf Anfrage besteht die Möglichkeit, die ausgestopften Tiere selbst auszuwählen.

Schnecken

Zyklus	1.1 — 4.2
	April bis September
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Archaische Tiere aus der Urzeit.

Wie leben sie, was machen sie im Winter und was erzählen sie uns über die Entwicklung der Erde?

Eine spannende und lehrreiche Aktivität (nicht nur für Kinder)!

Natur erleben

Natur mit allen Sinnen

Zyklus	1.1 – 4.2
	April bis November
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Wir riechen, schmecken und lauschen uns spielerisch durch die Natur.

Wir lernen genauer hinzusehen, um etwas zu entdecken und zu verstehen.

4- Jahreszeiten

Zyklus	1.1 2.2
	Ganzjährig
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Wir durchleben den Rhythmus der Natur. Wir besuchen jeweils einen bestimmten Ort wieder, begrüßen „unseren Baum“ und gehen auf seine Veränderungen ein.

Wir singen, spielen jahreszeitlich angepasste Spiele und gehen auf Entdeckungsreise.

Natur am Wanter

Zyklus	2.1 4.2
	Dezember bis März
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Auf einem circa 2 km langen Rundweg zeigen wir euch, warum Bauernhöfe und Gärten eine wichtige Rolle spielen für das Überwintern verschiedener Tiere und Pflanzen. Dabei untersuchen wir genauer, mit welchen Strategien sich diese an den Winter anpassen.

Des Weiteren begeben wir uns auf Spurensuche und finden heraus, warum wir verschiedene Tierarten im Winter nie zu Gesicht bekommen.

Into the Wild

Zyklus	2.1 4.2
	Ganzjährig
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Klettern, Holzwerkeln, Feuer machen, Fährten lesen…

An einem spannenden Tag voller Abenteuer zeigen wir euch, den rechten Umgang in und mit der Natur. Das Abenteuer erstreckt sich über den ganzen Tag, kochen am Feuer inbegriffen.

Aktivitäten auf Anfrage

Zyklus	1.1 — 4.2
	Ganzjährig, halbtags oder ganztags
	A Wiewesch-Mitarbeiter

Das passende war nicht dabei? Sie wollen im Rahmen des Unterrichts ein bestimmtes Thema außerhalb des Klassenzimmers vertiefen?

Auf Anfrage können wir Ihnen Aktivitäten zu verschieden Natur- und Nachhaltigkeitsthemen zusammenstellen.

Biodiversum

Malerisch gelegen im Naturschutzgebiet Haff Réimech, lädt das Naturschutzzentrum Biodiversum dazu ein, die vielfältige Natur der Region und speziell der Baggerweiher zu entdecken. Das ehemalige Kiesgrubengebiet zählt zu den schönsten und ökologisch wertvollsten Feuchtgebieten in Luxemburg. Das Besucherzentrum bietet interaktive Inhalte, Exponate und Informationen zu einer Vielzahl von Themen wie der Wert der biologischen Vielfalt, die Evolution des Moseltals, die Entstehung der Baggerweiher, der Vogelzug und vieles mehr. Im Fokus der Schulaktivitäten stehen der Schutz der Vielfalt und die Tiere im Haff Réimech, welche in Beobachtungshütten in aller Ruhe beobachtet werden können.

14 Die Teilnehmerzahl der Kinder ist aufgrund der derzeitigen sanitären Lage auf 14 begrenzt. Größere Gruppen können kostenfrei aufgeteilt werden.

Jede Aktivität dauert mindestens zwei Stunden (morgens oder nachmittags).

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Verpflegung, der Witterung angepasste Kleidung.

Auf Wunsch können unsere Aktivitäten angepasst und kombiniert werden.

BIODIVERSUM
CENTRE NATURE ET FORÊT
NATURSCHUTZZENTRUM

Infos und Anmeldung

BIODIVERSUM
5, Bréicherwee
L-5441 Remerschen
Tél: 247-56531
biodiversum@anf.etat.lu

Schutz der Vielfalt

Wir entdecken…
Die biologische Vielfalt im Haff Réimech

Zyklus	2.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Biodiversum-Mitarbeiter

Spannende Entdeckungstour durch das Naturschutzgebiet

Kommt mit auf eine Entdeckungstour durch das Weihergebiet Haff Réimech. Wie sind die Weiher entstanden? Warum ist es ein Schutzgebiet? Wer lebt hier überhaupt?

Auf leisen Sohlen begeben wir uns zu den Beobachtungshütten und vergessen dabei auch nicht, den Wegesrand zu inspizieren. Zu jeder Jahreszeit gibt es etwas anderes zu entdecken.

Wir entdecken…
Die Reise der Vögel

Zyklus	3.1 – 4.2
	April bis Mai und September bis Oktober
	Patric Lorgé

Einmal Afrika und zurück!

Wohin verschwinden so viele Vögel im Winter? Wie finden sie ihren Weg? Welche Gefahren und Hindernisse müssen sie überwinden? Und warum tragen eigentlich manche einen Ring?

Diese und weitere Fragen beantworten wir gemeinsam, wenn wir uns dem spannenden Thema Vogelzug annehmen. Je nach Wetterlage haben wir sogar die Möglichkeit erfahrenen Vogelberingern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

Wir entdecken…
Das Leben im Weiher

Zyklus	3.1 – 4.2
	Mitte Mai bis Ende August
	Biodiversum-Mitarbeiter

Die verborgene Unterwasserwelt

Wir tauchen ein in die verborgene Unterwasserwelt des Haff Réimech. Was lebt außer den Fischen in den Baggerweihern? Warum sind diese Tierchen und Pflanzen so wichtig? Was sagen sie uns über den Zustand der Weiher? Wie kann ich sie erkennen? Und wie können wir ihnen helfen?

Da wir im seichten Wasser keschern, sind Gummistiefel, Wechselkleidung und ein Handtuch mitzubringen.

Tiere im „Haff Réimech“

Wir entdecken...
Den Frosch

Zyklus	1.1 2.2
	Mitte Mai bis Anfang Juli
	Biodiversum-Mitarbeiter

Froschsafari im Haff Réimech

Wir begeben uns auf einen Streifzug durch das Naturschutzgebiet Haff Réimech um mehr über den Frosch und seine Gewohnheiten zu erfahren. Ist er das ganze Jahr über hier? Wie bewegt er sich? Wie lange kann er die Luft anhalten? Und was isst er überhaupt?

Zusammen finden wir die Antworten auf diese und weitere Fragen und mit ein bisschen Glück können wir sogar einem Froschkonzert lauschen.

Wir entdecken...
Kriech- und Krabbeltiere

Zyklus	2.1 — 4.2
	Ende April bis Mitte Juli
	Biodiversum-Mitarbeiter

Insektensafari im Haff Réimech

Heute seid ihr Wissenschaftler und entdeckt die vielen verschiedenen Kriech- und Krabbeltiere am Wegesrand. Welche Tierchen finden wir? Wo und wie leben sie? Was machen die eigentlich den ganzen Tag?

Zusammen versuchen wir, die einzelnen Tiere zu bestimmen und mehr über sie zu erfahren.

Wir entdecken...
Die Libelle und ihre Freunde

Zyklus	1.1 1.2
	Mai bis Juli sowie September
	Marie-France Thewes

Auf der Suche nach Lili, Walli und Hopsi

Als kleine Naturdetektive machen wir uns auf die Suche nach Libellen, Heuschrecken und Wasserläufern. Mit Spielen oder kleinen Bastelarbeiten erfahren wir vieles über diese Tiere und ihre natürlichen Lebensräume.

Wir entdecken...
Tiere im Winter

Zyklus	1.1 — 4.2
	November bis Februar
	Biodiversum-Mitarbeiter

Überleben in der Kälte

Warm eingemummelt begeben wir uns ins Naturschutzgebiet Haff Réimech und finden gemeinsam heraus was die Tiere eigentlich so machen um über den Winter zu kommen. Was machen sie, um warm zu bleiben? Was essen sie? Warum sehen wir manche erst wieder im Frühling?

Wenn wir genau hinschauen, können wir vielleicht ein paar von ihren Spuren finden.

Wir entdecken…
Vogelstimmen

Zyklus	3.1 – 4.2
	Mitte März bis Mitte Juli
	Marc Schweitzer

Wer singt denn da?

Ziel dieser originellen Aktivität ist es, den Schulkindern und Studenten das Thema „Vogelstimmen“ auf authentische Art und Weise näherzubringen, d.h. mitten im Naturgeschehen, live vor Ort, im bedeutendsten Vogelschutzgebiet Luxemburgs. Die verschiedenen Funktionen der Vogelrufe und -gesänge werden „ohrnah“ erlebt, die Spiele, Workshops, Erklärungen und Erörterungen angepasst an die jeweiligen Klassenstufen.

Wir entdecken…
Eier und Nester

Zyklus	1.1 – 2.2
	3. April bis 18. April
	Biodiversum-Mitarbeiter

Raus aus dem Ei, raus aus dem Nest!

Wo kommen die kleinen Vögel her? Bauen Vögel alle ein Nest? Was machen sie den ganzen Tag? Und warum singen sie überhaupt?

Auf spielerische Art und Weise entdecken wir heimische Vogelarten und lernen ihre Gewohnheiten, Nester und Eier kennen. Wir bauen sogar ein eigenes Nest zum mit nach Hause nehmen!

Gestern und Heute

Wir entdecken...
Schätze, Scherben, Knochen und mehr...

Zyklus	2.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Nicolas Meiers

Detektive der Vergangenheit

Was machen Archäologen und wie arbeiten sie? Wir suchen in der Grabungskiste nach Schmuck, Keramik und Knochen und erforschen die spannende Geschichte der Menschen im Haff Réimech zwischen Steinzeit und Mittelalter. Was werden die Menschen in tausend Jahren eigentlich von uns finden?

Wir entdecken…
Die Tischsitten der Kelten und Römer

Zyklus	2.1 – 4.2
	Ab dem 9. Juni 2020
	Nicolas Meiers

Nicht nur Wildschwein, Bohnen und Honigwein – Kulinarische Höhepunkte der keltischen und römischen Küche

Pizza, Pasta und basta? Welche Gerichte standen wirklich auf dem Speiseplan der Römer? Und was aßen ihre keltischen Nachbarn?

Wir begeben uns auf eine kulinarische Entdeckungsreise und erfahren, was vor mehr als 2000 Jahren tatsächlich auf den Tisch kam und welche Sitten sich bis heute erhalten haben. Wenn alle zusammenarbeiten, können aus gemahlenem Korn Fladenbrote und aus Kräutern und Käse ein leckerer Aufstrich hergestellt werden. Könnte es so geschmeckt haben?

Wir entdecken…
Plastikmüll

Zyklus	4.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Pins asbl

Unser Plastikkonsum und seine Folgen

In diesem Workshop wird die Welt der Kunststoffe handlungs- und erlebnisorientiert vermittelt. Wir experimentieren, mikroskopieren und stellen einen Biokunststoff selbst her. Ziel ist, neben der Wissensvermittlung, vor allem ein Bewusstsein für unseren Kunststoffkonsum, den Ressourcenverbrauch, die Umweltbelastung sowie die nachwachsenden Rohstoffe zu schaffen.

2 Stunden, 120€ / Stunde

Aktivitäten auf Anfrage

Zyklus	1.1 – 4.2
	Ganzjährig, halbtags oder ganztags
	Biodiversum-Mitarbeiter

Das passende war nicht dabei? Sie wollen im Rahmen des Unterrichts ein bestimmtes Thema außerhalb des Klassenzimmers vertiefen?

Auf Anfrage können wir Ihnen Aktivitäten zu verschieden Natur- und Nachhaltigkeitsthemen zusammenstellen.

Burfelt

Das Naturschutzzentrum Burfelt liegt idyllisch an den Ufern des Obersauer-Stausees in einem herrschaftlichen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Die Nähe des Stausees sowie die typischen „éislecker Koppen“ und Lohhecken prägen die Umgebung und lassen den Besucher eintauchen in eine zugleich störungsarme und atemberaubende Landschaft. Schwerpunktthemen im Burfelt sind, sowohl in der interaktiven Ausstellung als auch bei den Naturaktivitäten, der Wald mit seinen vielfältigen Leistungen, die Beziehung des Menschen zum Wald, sowie unser ökologischer Fußabdruck.

20 Die Teilnehmerzahl der Kinder ist auf 20 begrenzt.

Jede Aktivität dauert mindestens 3 Stunden.
Einige sind nur ganztags buchbar.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Verpflegung,
der Witterung angepasste Kleidung.

Ein Grill steht zur Verfügung.

Burfelt
Naturschutzzentrum
Centre nature et forêt

Infos und Anmeldung

BURFELT
1 Burfelt
L-9660 INSENBORN
Tél: 247-56521 / 247-56525
burfelt@anf.etat.lu

Mensch und Natur

Kunstwerke im Wald – Wald « ART »

Zyklus	1.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Die Verbindung von Kunst und Natur spricht alle Sinne des Menschen an und führt zu einem ganzheitlichen harmonischen Erleben.

Pädagogisches Ziel ist es, den Kindern die Vielfalt an Produkten, welche uns der Wald liefert, näher zu bringen, indem sie selbst zum Sammler werden. Mit den gesammelten Materialien werden Kunstwerke gestaltet.

Wald erleben mit allen Sinnen

Zyklus	1.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Wir entdecken den Wald mit unseren Sinnen und begreifen dabei spielerisch all seine Funktionen.
Das Angebot wird an die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen angepasst und soll vor allem Freude und Interesse am Wald wecken.

Werkstatt Holz

Zyklus	3.1 — 4.2
	Von April bis Oktober
	Burfelt-Mitarbeiter

Die Schüler erfahren den Wert des Waldes am Beispiel seiner Nutzung durch den Menschen. Die Kinder selbst fällen einen Baum, um sein Holz anschließend mit Hilfe einer Abziehbank zu bearbeiten. So erleben sie den Weg vom Baum zu einem fertigen Gegenstand aus Holz.

Survival – Überleben im Wald

Zyklus	3.2 – 4.2
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Feuer selber machen, mit verschiedenen Techniken – Löffel schnitzen – Schutzhütte mit eigenen Händen bauen und vieles mehr.

Footprint – ökologischer Fußabdruck

Zyklus	4.1 Lyzeen
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Im Rahmen dieser Erlebnisaktivität erleben die Teilnehmer in verschiedenen interaktiven Ateliers die Bedeutung des ökologischen Fußabdrucks. Je nach Altersklasse kann der Schwierigkeitsgrad dieser Aktivität angepasst werden.

Motto: „Alles was du zum Leben brauchst und verbrauchst, alles was du isst und trinkst, wie du wohnst, was du an Müll produzierst u.v.m. wird zusammengerechnet und ergibt den ökologischen Fußabdruck."

Sogar die Essenspausen sind Teil dieser pädagogischen Aktivität.

Klima Challenge - Klimawandel

NEU

Zyklus	1.1
	Ganzjährig
	Guide CNF Burfelt

Der Klimawandel ist eine globale Umweltbedrohung. Die Veränderungen haben bereits begonnen und betreffen alle Lebensformen. Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf den Wald? Die Schüler lernen den Unterschied zwischen Wetter und Klima kennen. Am Beispiel Wald erforschen sie die möglichen Ursachen des Klimawandels und dessen Folgen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten diskutiert und formuliert, was ein jeder gegen den Klimawandel unternehmen kann.

Der Wald

Wald - all inclusive

Zyklus	2.2 – 4.2
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Im Rahmen dieser Aktivität erleben die Schüler den Wald als wahres „Multitalent“. Die Kinder entdecken die vielfältigen Aufgaben des Waldes und wie unter anderem wir Menschen davon profitieren. Im Hinblick auf eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, bildet die Multifunktionalität der Wälder eine gute Grundlage, die Schüler dazu anzuregen, ihr Handeln und das Handeln anderer Menschen kritisch zu hinterfragen und in Bezug auf kommende Generationen zu analysieren.

Lou-Schläissen – Von der Rinde über den Schuh bis zur Tinte

Zyklus	3.1 4.2
	Ausschließlich während dem Monat Mai
	Burfelt-Mitarbeiter

Seit Beginn des 18. Jahrhunderts prägen die Lohhecken das Bild des Öslings. Die Schüler erleben hautnah die frühere Lohheckenbewirtschaftung und können sogar selbst mit anpacken. Wir schälen die Eichenbäume so, wie unsere Vorfahren es taten. Experimentell erleben die Schüler viel Wissenswertes über Eichenrinde und ihre Verbindung zu Tinte und Leder.

Nachhaltige Waldwirtschaft: Nutzen statt plündern

Zyklus	3.2 4.2
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Nachhaltigkeit ist ein sehr komplexes Thema, vor allem für Kinder. Die Schüler erleben, worauf es bei der Nutzung eines Waldes zu achten gilt, um diesen für kommenden Generationen zu erhalten.

In der halbtägigen Aktivität soll aber auch analysiert werden, welchen Einfluss unser Handeln auf die übrigen Funktionen des Waldes hat; wie z.B. die Erholung für den Menschen oder den Lebensraum der Tiere.

Baumwipfelpfad

Zyklus	4.1 4.2
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Diese Erlebnistour gibt ungewohnte Einblicke in die Kronen unserer Bäume. Die Teilnehmer lernen auf eine besondere Art und Weise viel Wissenswertes zum Thema Baumkronen-Symmetrie, -Ästhetik, -Leistung, -Lebensraum u.v.m. Am Ende dieser Erlebnistour steht die über 23 m lange hölzerne Aussichtsplattform „Belvédère“, die zugleich Einblicke in die Baumkronen sowie einen Ausblick über die Stauseelandschaft bietet.

Tiere im Wald

Der Igel

Zyklus	1.1 2.2
	Ausschließlich in den Monaten Oktober und November
	Burfelt-Mitarbeiter

Was fressen Igel? Wo wohnen Sie? Wie leben sie zu den verschiedenen Jahreszeiten?

Im Rahmen dieser Aktivität erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes rund um den Igel.

Der Wald und seine Tiere

Zyklus	1.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Unsere heimischen Wälder sind Lebensraum für viele Tierarten. Die Schüler begeben sich auf Spurensuche und erleben viel Wissenswertes über unsere heimische Fauna.

Vogelfrei

Zyklus	2.1 – 4.2
	Von November bis April
	Burfelt-Mitarbeiter

Woher wissen einzelne Vogelarten, dass es an der Zeit ist, in den Süden zu ziehen? Was machen jene Vögel, die im Winter in unseren Breitengraden bleiben? Wie kommt es, dass ein Vogel singen kann?

Spielerich und experimentell erleben die Schüler viel Wissenswertes über diese interessante Tiergruppe.

Team Building Burfelt

Kooperative Abenteuerspiele

Zyklus	4.1 Lyzeen
Ganzjährig	
Burfelt-Mitarbeiter	

Im Rahmen der kooperativen Abenteuerspiele werden Selbstvertrauen, Mut und Geschicklichkeit, aber auch Köpfchen und die Fähigkeit, miteinander zu kommunizieren, gefördert. Sie bieten die Möglichkeit, erlebnispädagogische Aktionen mit sozialem Lernen in der Gruppe zu kombinieren. Ziel ist es, die Klassen in einem geschützten Rahmen zu einem Team zusammenwachsen zu lassen.

Wald macht Schule

Mathematik im Wald

Zyklus	2.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Burfelt-Mitarbeiter

Aktivitäten auf Anfrage

Zyklus	1.1 – 4.2
	Ganzjährig, halbtags oder ganztags
	Burfelt-Mitarbeiter

Schüler lernen nicht für die Schule, sondern fürs Leben – nachhaltig sollen sie lernen. Der Wald als „Lehrmeister“ kann Schülern ein selbstentdeckendes praxisorientiertes Lernen ermöglichen.

Viele Teilgebiete der Mathematik können für Schüler anhand von praktischen Beispielen im Wald verständlicher werden. Die Altersbestimmung an Bäumen, die Berechnung von Umfang und Durchmesser eines Kreises, Symmetrie, Orientierung anhand einer Karte und die Vermessung sowie Berechnung von Flächengrößen, sind dabei nur einige Beispiele. Je nach Altersklasse kann der Schwierigkeitsgrad dieser Aktivität angepasst werden.

Das passende war nicht dabei? Sie wollen im Rahmen des Unterrichts ein bestimmtes Thema außerhalb des Klassenzimmers vertiefen?

Auf Anfrage können wir Ihnen Aktivitäten zu verschieden Natur- und Nachhaltigkeitsthemen zusammenstellen.

Ellergronn

2 km südlich vom Stadtkern Esch/Alzette liegt das Naturschutzzentrum Ellergronn, eingebettet zwischen Wald und Trockenrasen im gleichnamigen Naturschutzgebiet Ellergronn. Hier trifft alles aufeinander, was den Reichtum des Luxemburger Südens ausmacht: einerseits ein reiches, üppiges Naturerbe und andererseits das Erbe des ehemaligen Bergbaubetriebs.

Im Ellergronn stehen daher besonders solche Aktivitäten im Vordergrund, die sich mit dem Zusammenhang von Mensch, Natur und der Nutzung natürlicher Ressourcen befassen.

20 Die Teilnehmerzahl der Kinder ist auf 20 begrenzt.

Jede Aktivität dauert ungefähr zweieinhalb Stunden (morgens oder nachmittags).

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Verpflegung, der Witterung angepasste Kleidung.

Ein Grill steht zur Verfügung.

eller gronn
Centre nature et forêt
Naturschutzzentrum

Infos und Anmeldung

ELLERGRONN
L-4114 ESCH s/ ALZETTE
Tél: 247-56516
ellergronn@anf.etat.lu

Mensch und Natur

Wie die Steinzeit-menschen malen

Zyklus	1.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Freischaffende Mitarbeiter

Wie vor tausenden von Jahren, bereiten wir die hier angewandten Farben aus Steinen und Erde, welche uns zur Verfügung stehen, vor. Die Zubereitung erfolgt also anhand der Techniken unserer Vorfahren.

Mit Steinen auf Zeitreise

Zyklus	2.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Paul Biel oder Freischaffende Mitarbeiter

Wieso wird der Süden des Großherzogtums nach einem Stein benannt? Wir tauchen ein in den vielfältigen Bereich der Geologie. Die Kinder werden angeregt, gemeinsam naturwissenschaftliche Zusammenhänge spielerisch zu untersuchen und zu verstehen.

Der Bergbau und die Grubenarbeiter im Ellergronn

Zyklus	3.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Paul Biel, Camille Reiter oder freischaffende Mitarbeiter

Wie wurde früher das Erz in den Stollen abgebaut?

Welche Werkzeuge und Baumaschinen wurden benötigt zum Bearbeiten der Stollen? In Zusammenarbeit mit der "Entente Mine Cockerill" erfahren wir mehr über die Geschichte und das harte Leben der Grubenarbeiter unter der Erde.

Feuer - ein Naturelement, das fasziniert

Zyklus	3.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Marc Jentges, Camille Reiter et Paul Biel

Wir werden lernen, wie wir ein Feuer anzünden und löschen können. Natürlich werden wir etwas im Feuer garen und auch auf die Gefahren des Feuers aufmerksam machen.

Ziel ist es, dass die Kinder den richtigen Umgang mit Feuer erlernen.

Unser Freund der Wald

Den Wald erleben

Eine gemeinsame Entdeckungsreise

Zyklus	1.0 — 4.2
	Ganzjährig
	Giulia Nicolo, Paul Biel, Camille Reiter oder freischaffende Mitarbeiter

Vor lauter Wald sehen wir die Bäume nicht!

Der Wald und seine Bäume werden oft nur als grüne Kulisse wahrgenommen. Was wächst da auf dem Baumstamm? Wer macht denn da so einen Laut?

In unserer Reise durch den Wald entdecken wir zusammen dessen Vielfältigkeit.

Spielerisch den Wald im Ellergronn entdecken

Zyklus	1.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Marc Jentges, Camille Reiter

Die Kinder werden ihrem Bewegungs- und Entdeckerdrang nachgeben können und den Wald als wohltuenden Lebensraum kennenlernen.

Ziel ist es, dass die Kinder mit Freude die Natur erleben und Lust auf mehr bekommen.

Moose, Farne, Dinos und Blütenpflanzen

Zyklus	2.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Freischaffende Mitarbeiter

Im Gegensatz zu den Moosen, die als erste das Land eroberten, verfügen andere Pflanzen über ein leistungsfähiges Wurzelsystem. In der Kreidezeit, als die Dinosaurier noch die Erde bevölkerten, entwickelten sich die Blütenpflanzen und mit ihnen die sie bestäubenden Insekten. Wir bestaunen den unermesslichen Ideenreichtum der Natur.

Wir gestalten ein Herbarium

Zyklus	2.1 — 4.2
	Mai bis Oktober
	Camille Reiter oder freischaffende Mitarbeiter

Wie sammelt und pflückt man richtig?

Wie ordnet man die getrockneten Pflanzenteile mit einfachen Mitteln haltbar und übersichtlich? Und wie entsteht schließlich ein informatives Nachschlagewerk?

Baumbestimmung ganz einfach gemacht, vor allem anhand ihrer Blätter mit denen wir dann unser erstes Herbarium anlegen. Jedes Kind muss eine Tüte oder einen Korb mitbringen, die mit den gesammelten Blättern aus dem Wald gefüllt werden.

Mit allen Sinnen in den Wald eintauchen

Zyklus	3.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Marc Jentges, Camille Reiter

Das Tempo drosseln, sich und den Wald auf ungewohnte Art wahrnehmen und in Begegnung mit der Natur Liebe für alles Lebendige wecken.

Ziel ist es, dass die Kinder in einem wohlgesinnten Umfeld ein Gespür für sich selbst und die Natur entwickeln.

Spielerisch Zusammenhänge in der Natur verstehen

Zyklus	3.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Marc Jentges

Die Kinder werden ihrem Bewegungs- und Entdeckerdrang nachgeben können und im Spiel Zusammenhänge in der Natur kennenlernen.

Ziel ist es, dass die Kinder mit Freude die Natur erleben und Lust auf mehr bekommen.

Tiere im Wald

Auf der Suche nach Tierspuren

Wem gehört denn diese Spur?

Zyklus	1.1 2.2
	Ganzjährig Von Mittwoch bis Freitag
	Guilia Nicolo, Paul Biel oder Camille Reiter

Pfotenabdrücke, angeknabberte Nüsse, ein Loch im Boden… Wer kann denn das gewesen sein?

Zusammen auf Spuren-und Entdeckungssuche bei einem Spaziergang im Wald.

Das Eichhörnchen

Ein fleißiger Baumbewohner

Zyklus	1.1 2.2
	Ganzjährig Von Mittwoch bis Freitag
	Giulia Nicolo

Was fressen Eichhörnchen? Wo wohnen sie? Halten sie einen Winterschlaf oder eine Winterruhe?

Durch einen Spaziergang im Wald entdecken wir gemeinsam die Lebensweise der kleinen Nagetiere.

Der Frosch und seine Kollegen

Zyklus	1.1 4.2
	Von Mai bis Juli
	Freischaffende Mitarbeiter

Dass in Gewässern auch kleine Tiere leben, ist uns oft nicht bewusst. Die Kleintiere der Gewässer sind leicht zu fangen und auch ohne Fachkenntnisse können wir sie beobachten und etwas näher kennenlernen.

Insektensafari

Zyklus	1.1 4.2
	April bis Oktober
	Freischaffende Mitarbeiter

Was krabbelt, springt und fliegt denn da? Ausgestattet mit einer Becherlupe tauchen wir ein in das Reich von Käfer, Schmetterling & Co. und erfahren dabei allerlei Interessantes über die verborgene Welt am Wegesrand.

Wer schleimt denn da?

Zyklus	1.1 — 4.2
	Von April bis September
	Freischaffende Mitarbeiter

Schnecken gehören nicht gerade zu den Lieblingstieren der Menschen. Sie sind weder niedlich noch flauschig, sondern schleimen sich durchs Leben. Obwohl sie so langsam sind und so wehrlos erscheinen, sind Schnecken ein Erfolgsmodell. Auf spielerische Art und Weise folgen wir den Spuren der Schnecken, um diese näher kennenzulernen.

Besuch im Bienenhotel

Zyklus	2.1 — 4.2
	15. Mai bis 15. Juli
	Freischaffende Mitarbeiter

Das Erste was einem auffällt, wenn man eine Bienenkolonie beobachtet, ist das endlose Umherschwirren der Bienen. Bei unserer Bienen-Aktivität können wir die Bienen kennen- und beobachten lernen und werden so Manches entdecken, was wir gar nicht über Bienen geahnt hätten.

Fledermäuse – geheimnisvolle Jäger der Nacht

Zyklus	3.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Camille Reiter oder freischaffende Mitarbeiter

Sie sind nachts unterwegs, scheinen im Dunklen sehen zu können und über ihre Lebensweise war lange Zeit wenig bekannt. Wo leben sie, was essen sie und warum sind sie so wichtig für unsere Umwelt? Bei dieser Aktivität lernen wir die Lebensweise der Fledermäuse kennen.

Team Building im Ellergronn

Natur-Rallye

Zyklus	2.2 — 4.2
	Ganzjährig
	Camille Reiter oder freischaffende Mitarbeiter

Bei dieser Rallye steht das Erlebnis in der Natur im Vordergrund. Aber auch Sportlichkeit, Kreativität und Geschicklichkeit können beim Auffinden des Schatzes und schließlich beim Gewinnen helfen.

„Waldolympiade“

NEU

Zyklus	1.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Freischaffende Mitarbeiter

Du findest den Wald langweilig? Unsere Waldolympiade überzeugt dich vom Gegenteil! Spiel und Spaß werden hier GROßgeschrieben.

Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgreicher Teilnahme an der Olympiade eine Urkunde.

Challenge im Ellergronn 1.0

Zyklus	4.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Marc Jentges

In einer Gruppe Aufgaben bewältigen, die wir ausschließlich als Gruppe schaffen können. Das schweißt uns zusammen und zugleich lernen wir uns selbst besser kennen.

Ziel ist es, dass die Klasse in einem geschützten Rahmen zu einem Team zusammenwachsen kann.

© Christof Weber

Mirador

Das Naturschutzzentrum Mirador ist in einem ehemaligen Industriegebäude in Steinfort untergebracht. Der Abbau von Sandstein, Holz und Erz hat die Region entlang der Eisch maßgeblich geprägt. Längst ist die Natur an ihren Platz zurückgekehrt, Pflanzen und Tiere haben hier ein neues Zuhause gefunden, die Geschichte der Steinmetzger, Köhler und Schmelzarbeiter bleibt jedoch weiterhin seh- und spürbar. Die vom Mirador organisierten Aktivitäten machen die Kinder mit der Schönheit der einfachen Dinge in der Natur vertraut. Die Kunst des Verstehens durch Erleben und Schaffen in der Natur begleitet sie auf ihrem Weg in die Verantwortung.

20 Die Teilnehmerzahl der Kinder pro Aktivität ist aus Gründen der Sicherheit auf 20 begrenzt.

Kurzfristige Abmeldungen müssen spätestens 24 Stunden vor Beginn der jeweiligen Aktivität per E-Mail oder Telefon erfolgen.

Bitte mitbringen: feste Schuhe, Verpflegung, dem Wetter angepasste Kleidung.

Treffpunt für alle diese Aktivitäten ist das Naturschutzzentrum Mirador.

MIRADOR Naturschutzzentrum Centre nature et forêt

Infos und Anmeldung

MIRADOR
1, rue Collart
L-8414 STEINFORT
Tél: 247-56541
mirador@anf.etat.lu

Kunst, Kultur und Natur

Wald und Kunst, Kunst und Wald

Zyklus	1.1 — 4.2
	März bis November
	Freischaffende Mitarbeiter

Was Kunst und Natur verbinden sind die Schönheit und die Bewunderung derer. Wir schmücken Bäume, legen Kunstwerke aus Holz, Steinen, Blättern, Blumen und Erde, wir malen mit „Naturfarben“, legen Mosaike oder ein grosses Mandala.

Der Wald freut sich auf Eure Kunstwerke und Ideen!

Durch Bewunderung und Kreativität entwickeln die Kinder eine liebende Beziehung zu der wunderbaren Natur die unser Zuhause ist.

Papiertiger durch den Reißwolf

Zyklus	2.1 – 4.2
	September bis März
	Freischaffende Mitarbeiter

Wo kommt Papier her? Wozu brauchen wir es? Und vor allem wie können wir, von zu Hause aus, unsere Wälder schützen?

In dieser Werkstatt lernen wir wie Papier wiederaufbereitet wird und was man alles daraus machen kann. Vor allem lernen wir, wie wir nachhaltige und umweltbewusste Kunst kreieren können.

Vom Korn zum Brot

Zyklus	1.1 – 4.2
	April bis Oktober
	Freischaffende Mitarbeiter

Der Boden schenkt uns Leben, denn er schenkt uns Getreide, das wir essen können. Dank seiner Kreativität und Intelligenz hat der Mensch daraus Brot gemacht. Zunächst werfen wir einen Blick auf die Geschichte des Brotes und lernen die verschiedenen Getreidearten kennen.

Anschließend können wir wie in alten Tagen Brot am offenen Feuer backen. Hier werden verschiedene, relativ einfache Möglichkeiten, im Freien Brot (Brötchen) zu backen, vorgestellt. Guten Appetit.

Unkostenbeitrag: 10€ pro Klasse

Tonspiel & Erdspaß

Zyklus	1.1 — 4.2
	April bis Oktober
	Freischaffende Mitarbeiter

Der Boden ist unser Freund, nicht nur weil er uns Essen schenkt, sondern weil der Boden uns ein wertvolles Baumaterial liefert, den Ton. In diesem Atelier wird mit Hand und Fuß kräftig gematscht, gemalt und geschaffen. Nebenbei entwickeln die Kinder eine gesunde Beziehung zur Erde und verbessern ihre Grob- und Feinmotorik.

So entstehen je nach Altersgruppe: Baumgeister, Schalen, Töpfe oder Lehmmalereien.

Die große Schatz-suche!

Zyklus	1.1 — 4.2
	Ganzjährig
	Freischaffende Mitarbeiter

Bei diesem Abenteuer steht das Erlebnis in der Natur im Vordergrund. Kinder lernen spielerisch die Natur kennen. Sportlichkeit, Kreativität und Geschicklichkeit können beim Auffinden des Schatzes und schließlich beim Gewinnen helfen.

Tiere des Waldes

Auf die Bäume ihr Eichhörnchen, der Wald wird gefegt!

Zyklus	1.1 – 4.2
	März bis Dezember
	Freischaffende Mitarbeiter

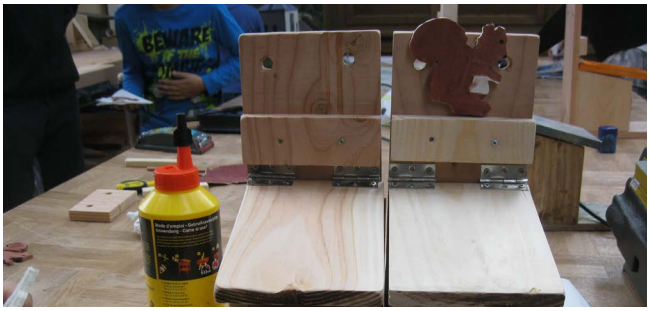
Das Eichhörnchen ist ein wahrer Kletterkünstler. Sein Körper ist perfekt an das Leben in der Höhe angepasst. Das Tier bewegt sich sehr schnell und geschickt.

Zusammen gehen wir auf große Entdeckungsreise und lernen dabei das Eichhörnchen kennen. Sicher entdecken wir die Spuren und Hinweise, die der kleine Nager im Wald hinterlassen hat.

Auf spielerische Weise wird der Lebensraum des Eichhörnchens erkundet, sein Verhalten erklärt und seine Rolle im Ökosystem Wald dargestellt.

Helfer der Natur bauen Futterstationen für Eichhörnchen

Zyklus	3.1 – 4.2
	Oktober bis Juli
	Freischaffende Mitarbeiter



Der Bau von Futterstationen für Eichhörnchen kann nach Abschluss der vorgenannten Aktivität gebucht werden. Eichhörnchen können in strengen Wintern in Hungersnot geraten, weil sie nicht genug Futter erreichen können (oder ihre Verstecke nicht mehr finden). Mit einem Eichhörnchen-Futterhaus können wir die kleinen Kletterer unterstützen.

Mit etwas Fleiß und Geschick und vor allem Teamwork bauen wir gemeinsam die Futterstation zusammen. Innerhalb von ca. 3 Stunden baut eine Klasse 2 Futterstationen.

Das große Krabbeln
von Spinnen und Insekten

Zyklus	1.1 – 4.2
	Mai bis Juli
	Freischaffende Mitarbeiter

2/3 aller Tiere sind Insekten und Spinnen, man kennt über 1 Million Arten. Einige davon wollen wir genauer unter die Lupe nehmen, um diese „große“ Welt kleiner Tierchen zu erkunden und ihre ökologische Bedeutung besser zu verstehen.

Mal sehen, wer uns so begegnet oder ins Fangnetz geht!

Helfer der Natur bauen ein komfortables Insektenhotel

Zyklus	3.1 – 4.2
	Mai bis Juli
	Freischaffende Mitarbeiter

Der Bau eines Insektenhotels kann nach Abschluss der vorgenannten Aktivität gebucht werden.

Wildbienen und andere Insekten brauchen Nistplätze, um ihre Eier abzulegen. Aus diesem Grund wollen wir sie in ein ganz besonderes Insektenhotel einladen.

Mit etwas Fleiß und Geschick und vor allem Teamwork bauen wir gemeinsam das Insektenhotel zusammen. Innerhalb von ca. 3 Stunden baut eine Klasse 2 Insektenhotels.

Kopfüber: Batman

Zyklus	2.1 – 4.2
	März bis Oktober
	Freischaffende Mitarbeiter

Wo schläft die Fledermaus? Und was frisst sie?
Wir besuchen die Fledermäuse in ihrem Sommerquartier. Wir beschäftigen uns auch mit Motten und Eulen, die alle nachtaktiv sind und fliegen können. Hier werden die Zusammenhänge innerhalb der Nahrungskette dargestellt. Die Kinder lernen durch Naturerfahrungsspiele wie man sich an die Dunkelheit anpassen kann und wie sich unsere Tierfreunde im Dunkeln orientieren.

Helfer der Natur bauen einen Schlafraum für Fledermäuse

Zyklus	3.1 – 4.2
	Oktober bis Juli
	Freischaffende Mitarbeiter

Der Bau eines Fledermauskastens kann nach Abschluss der vorgenannten Aktivität gebucht werden. Ersatz für fehlende Baumhöhlen und Fassadenspalten. Da ihr natürlicher Lebensraum stetig schrumpft und die Fledertiere oftmals vergeblich nach einem geeigneten Quartier suchen, sind sie immer häufiger auf fremde Hilfe angewiesen. Mit etwas Fleiß und Geschick und vor allem Teamwork bauen wir gemeinsam ein Unterschlupf für unsere kleinen fliegenden Freunde. Innerhalb von ca. 3 Stunden baut eine Klasse 2 Kästen.

Könige der Nacht: Unterwegs wenn andere schlafen

Zyklus	2.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Freischaffende Mitarbeiter

Wenn wir Menschen abends zu Bett gehen, werden viele Tiere erst richtig munter. Im Schutz der Dunkelheit führen sie ein für den Menschen verborgenes Leben. In den Städten, Gärten, Feldern und Wäldern suchen sie Nahrung, paaren sich und ziehen ihre Jungen auf.

Diese Tiere haben ihren Lebenswandel auf die Begebenheiten der Dunkelheit angepasst und sind in der Lage, sie zu ihrem Vorteil zu nutzen. Die Kinder lernen die Spuren des nächtlichen Treibens zu erkennen und zu deuten. Die Zusammenhänge der obskuren Nahrungskreisläufe werden nach und nach ersichtlich.

Igelein Igelein an der Wand, wer hat die meisten Stacheln im ganzen Land

Zyklus	1.2 – 3.1
	Ganzjährig
	Freischaffende Mitarbeiter

Der Igel war früher ein typischer und gern gesehener Gast unserer Gärten, ein Untermieter, der sich durch seine Essgewohnheiten als ausgesprochener Nützling erwies. Seit einigen Jahren ist sein Bestand leider stark rückläufig. Auf spielerische Weise lernen die Kinder den Igel und seine Lebensgewohnheiten genauer kennen: Wo er lebt, wovon er sich ernährt und was er im Winter so treibt. Die Kinder bekommen dazu auch Anregungen zur Gestaltung eines igelfreundlichen Gartens, die sie dann zu Hause praktisch mit ihren Eltern umsetzen können.

Bevor ich mit den Wölfen heule…

Zyklus	2.2 – 4.2
	Ganzjährig
	René Hulten

Aus Angst wurde der Wolf vor 100 Jahren ausgerottet. Jetzt ist er zurück, und das ist auch gut so.

Wie gefährlich ist er nun wirklich für Mensch und Tier? Welchen Einfluss kann er auf die natürliche Nahrungskette haben?

Anhand von Geschichten und Rollenspielen sollen Vorurteile gegenüber diesem Raubtier abgebaut werden. Durch das Verstehen der Lebensweise des Wolfes wird den Kindern eine sachliche Betrachtung der Gefahr für den Menschen ermöglicht.

Den Wald erleben

Den Frühling mit allen Sinnen erleben

Zyklus	1.1 — 4.2
	März bis April
	Freischaffende Mitarbeiter

Warum sehen wir grosse Mengen an Waldblumen nur im Frühling? Wie feiern Vögel ihre Hochzeit und wie füttern sie ihre Jungen? Knospen, Keimlinge, Blüten, das Summen erster Bienen: Wir machen uns auf die Suche nach den Spuren jungen Lebens. Im Spiel lernen wir wie Knospen sich öffnen und Blumen befruchtet werden. All dies werden wir sehen, hören, fühlen, schmecken.

Den Herbst mit allen Sinnen erleben

Zyklus	1.1 – 4.2
	September bis November
	Freischaffende Mitarbeiter

Warum werden die Blätter farbig? Was passiert mit all den abgefallenen Blättern? Was riecht denn hier so vermodert?

Wie sich Bäume und Tiere auf den Winter vorbereiten erfahren Kinder spielerisch mit allen Sinnen. So wie die Natur sich schon im Herbst alles für den kommenden Frühling anlegt, versuchen auch wir aus einem schönen Erlebnis Kraft und Zuversicht für die Zukunft zu gewinnen.

Survival: Natur hautnah!

NEU

Zyklus	3.1 – 4.2
	Ganzjährig
	Freischaffende Mitarbeiter

Achtung! Ganztagsaktivität

Ein Feuer ohne Streichhölzer anzünden, eine Schutzhütte mit eigenen Händen bauen, Spuren lesen, Wildkräuter kennenlernen und mit Naturmaterialien arbeiten: das wirkliche Abenteuer beginnt vor der Haustür!

Einen Tag lang kann die Klasse die Natur intensiv und hautnah erleben. Die Sinne werden geschärft, viele praktische Aufgaben bewältigt und nützliches Wissen vermittelt. Der unmittelbare Kontakt mit der Natur fördert das Selbstbewusstsein und den Respekt vor der Umwelt.
Dauer: 6 – 7 Stunden

Bitte bringt euch ein Picknick & Getränke mit und denkt an festes Schuhwerk und angepasste Kleidung

Wasser: der Ursprung des Lebens

Zyklus	3.2 – 4.2
	Von April bis Oktober
	Norbert Valmorbida

Kein Leben ohne Wasser! Wo und wie kommt Wasser vor? Wie funktioniert der Wasserkreislauf?

Was ist Boden (Erde) und welche Unterschiede können wir machen?

Beobachtungen in der Natur, Versuche und Spiele rund ums Thema bringen uns diese beiden natürlichen Elemente in ihrer ganzen Vielfalt und in ihren wechselseitigen Beziehungen näher. So überprüfen wir zum Beispiel anhand von Wassertieren wie sauber das Wasser ist.

Küss den Frosch!
Leben im Weiher

Zyklus	1.1 — 4.2
	Mitte Mai bis Mitte Juni
	Freischaffende Mitarbeiter

Was sind eigentlich Amphibien (Lurche) und welche Tiere gehören dazu? Quaken Froschmännchen oder -weibchen mehr oder anders und warum? Vom Ei zum Frosch, wie geht das? Wie atmen Frösche? Wozu gibt es überhaupt Fliegen und Mücken in der Natur?

Wir gucken genauer hin (z.T. auch mit der Lupe) und finden kleine und kleinste Tierchen (Insektenlarven aller Art, Wasserasseln und –spinnen usw.).

Mein Freund der Baum

Zyklus	4.1 — 4.2
	Mai bis September
	Freischaffende Mitarbeiter

Welche Verwendung hat der Mensch für die verschiedenen Bäume? Weshalb waren die Bäume für unsere Vorfahren so wichtig? Warum sind sie für uns heute wichtig? Wie alt ist ein Baum und wie alt kann er werden? Wie atmet der Baum?

Hier ist die Baumbestimmung ganz einfach gemacht. Vor allem anhand ihrer Blätter, der Knospen und ihrer Rinde werden wir die Antworten auf all diese Fragen finden.

Abenteuerspiele Teambuilding: Gemeinsam stark!

NEU

Zyklus	3.1 — 4.2
	Mai bis September
	Freischaffende Mitarbeiter

Achtung! Ganztagsaktivität

Ein Tagesprogramm bei dem die Klasse nicht alltägliche Herausforderungen zu bewältigen hat! Die Zusammenarbeit innerhalb der Klasse wird auf die Probe gestellt und entwickelt sich im Laufe des Tages immer weiter!

Diverse Kooperationsaufgaben stehen auf dem Programm, das Ganze inmitten der Natur. Kommunikation, Kreativität und Durchhaltevermögen sind gefragt. Rückblick und Reflexion am Ende des Tages. Dauer: 6 – 7 Stunden

Bitte bringt euch ein Picknick & Getränke mit und denkt an festes Schuhwerk und angepasste Kleidung.